

Tagebuch, 29. April 2009 - Zusammenfassung Neapel:

Der Stadtrat von Neapel hat den Haushalt verabschiedet. Die Mitte-Links-Regierung kann „vorläufig“ weitermachen.

Das Gespräch mit dem Oberstaatsanwalt Lepore fand in einer Hochhaus-Vorstadt statt, in den 90er Jahren erbaut in der Nachbarschaft des berühmt-berüchtigten Gefängnisses. Sein Büro im 8. Stock eines grauen Beton-Elefanten mit Schießscharten statt Fenstern im Treppenhaus. Mit „tausend Clans“ hat es die Staatsanwaltschaft zu tun. Die meisten „Häupter“ dieser Clans sitzen ein oder sind auf der Flucht. Trotzdem gelingt es ihnen unvermindert ihre „Firmen“ zu steuern, auch aus dem Knast und trotz besonderer Haftbedingungen, doppelter, dreifacher Überwachung, Kontaktsperren etc. Lepore sagt: „Nicht die Morde“ sind unser Problem. Die meisten Täter finden wir und sie werden auch verurteilt – zu hohen Strafen. Aber das ganze System, seine übrigen Machenschaften haben wir nicht im Griff.

Vermögen, Geldwäsche, Menschenhandel, Produktpiraterie, Drogenhandel ... all' das floriert und zwar Tendenz steigend. Hier wirkt nun die soziale, politische Prophylaxe. Bei 40 % Jugendarbeitslosigkeit können die kriminellen Organisationen jeden Nachwuchs bekommen: Killer, Bodyguards, Händler, Zwischenhändler, Prostituierte, Kuriere, Advokaten... Die „Firmen“ sind die Arbeitgeber der Region.

In Rom macht uns der deutsche Botschafter auf eine Spendenaktion aufmerksam, die er ins Leben gerufen hat.

1944 – 2009

Erdbebenhilfe für Onna

„Vor 65 Jahren, am 11. Juni 1944, hat die deutsche Wehrmacht in dem kleinen Abruzzen-Ort Onna 17 unschuldige Zivilisten exekutiert.

Am 6. April 2009 hat das Erdbeben in den Abruzzen Onna zu 90 % zerstört. Von ca. 280 Bewohnern wurden 45 getötet. Jede Familie des Ortes hat Angehörige verloren. Die tapferen Einwohner leben derzeit in Zelten am Ortsrand.

Aufgrund dieser tragischen historischen Verbindung will Deutschland seine Hilfsleistungen bewusst auf das in Italien zum Symbol des Erdbebens gewordene Onna konzentrieren. Jeder kann mithelfen.

Die Deutsche Botschaft Rom hat deshalb spezielle Spendenkonten „Erdbeben Onna“ eingerichtet. Die Bankkoordinaten lauten:

Kontoinhaber: Deutsche Botschaft Rom
Deutsche Bank Berlin
Kontonummer: 9040445
IBAN: DE92100700000904044500
BLZ: 10070000
BIC: DETDEBXXX
Verwendungszweck: Erdbeben Onna“

Das ist eine sehr begrüßenswerte Initiative. Seit Jahrzehnten hat die deutsche Politik dieses dunkle Kapitel unserer Geschichte von 1943 – 45 verdrängt und ausgeblendet. Sich jetzt auf diese Weise zu bekennen und praktische Hilfe zu leisten, wo die Not am größten ist – ist mehr als eine gute Idee. Es sollte eine von allen Fraktionen getragene Aktion werden. Die deutsch-italienische Parlamentariergruppe wird sich dafür einsetzen – ich werde bei unserer Fraktion dafür werben!